

LANDWIRTSCHAFTLICHER KURS

1924 hielt Rudolf Steiner auf Bitten von anthroposophischen Landwirten in Koberwitz acht Vorträge, welche die Grundlage für die Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise legten.

„Der Landwirt ... müsste auch etwas von Insektenzucht und Vogelzucht ... verstehen.“



Regenwürmer sind Regulatoren der in der Erde vorhandenen Vitalität.



Bäume sind Ansammler von astralischer Substanz, aber ätherarm im Wurzelbereich.



Was beim Tier die Nahrungsaufnahme, ist bei der Pflanze die Ausscheidung von Luft und Wärme. Sie lebt vom Geben.

7. Vortrag, 15. Juni 1924

Die naturintimeren Wechselwirkungen: Das Verhältnis von Feldwirtschaft, Obstwirtschaft und Viehzucht

Landwirtschaft heißt Landschaftsgestaltung. Pflanzen- und Tierleben hängen existenziell voneinander ab. So sind zum Beispiel Vögel und Nadelbäume auf einander angewiesen; entsprechende Zusammenhänge gelten für Säuger und Sträucher bzw. Laubbäume, Insekten und Kräuter sowie für Parasiten und Feuchtbiootope. Eine Verminderung von landwirtschaftlicher Nutzfläche zugunsten von ökologischen Ausgleichsflächen wird angeregt.

Der Natur-Haushalt des Hofes ist gesund, wenn das Gebende der Pflanzen und das Nehmende der Tiere im Gleichgewicht ist.



Man kann leicht hellriechend werden, Erdpflanzengeruch und Baumgeruch unterscheiden, dünne oder dichte Astralität.



Durch das Anlegen von (kleinen) Auen kann man Pilz- und parasitäre Krankheiten von der Landwirtschaft abhalten.



In der Natur steht alles in Wechselwirkung miteinander.



Aus der Kambiumschicht entfaltet sich das Wachstum, wie aus einer Wurzel das krautartige Pflanzenleben.

Diese Serie ist eine sehr komprimierte Fassung der Vorträge im Kurs, in dem sich weit mehr und Detailliertes entdecken lässt: eine Einladung, ihn als Arbeitsbuch zu ergreifen. Siehe auch: Lebendige Erde 6-2023, S. 2 oder unter www.lebendigeErde.de.

Quellen:

Rudolf Steiner: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft, Rudolf Steiner Verlag, CH-Dornach, GA 327
* aus Bind/Hurter: Bio-dynamisch. Dornach 2023